

5. Gattung *Dryops* Oliv.

Von A. Horion, Libur.

Der Spezialist H. Bollow-Hamburg (neue Adresse: Hamburg 25, Burgstr. 58 I) hat die Belegstücke der rheinischen Landes-Sammlung und der Sammlung Horion revidiert, wofür auch an dieser Stelle der herzlichste Dank ausgesprochen sei. Von den 13 Arten, die bisher von diesem Herrn für Deutschland festgestellt wurden, sind in der Rheinprovinz 10 Arten gefunden worden, davon allerdings 6 bisher nur in sehr geringer Anzahl. Die weitaus häufigste Art ist *luridus* Er. (*intermedius* Kuw.), dann *auriculatus* Geoffr.; auch *Ernesti* Gozis und *viennensis* Heer sind ziemlich häufig; *lutulentus* Er. ist in der La.-Sa. mit 1 Ex. von Overath-Agger, Prof. R ü s c h k a m p leg., 5. 4. 29; weitere rheinische Ex. sind in den Sammlungen Kraatz, Letzner, Stierlin und Koltze im Deutschen Entom. Institut, Berlin-Dahlem, alle von der Ahr, wo sie wahrscheinlich von Fuß-Ahrweiler im vorigen Jahrhundert gef. sind; *subincanus* Kuw., 1 Ex. in der Samml. Kraatz in Berlin-Dahlem von der Ahr, wohl auch von Fuß gef.; *nitidulus* Heer, 1 Ex. in La.-Sa. von Ahrweiler, Fuß leg.; *similaris* Bollow i. l., 1 Ex. von Kreuzberg a. d. Ahr, Prof. R ü s c h k a m p leg., 30. 4. 30 (als *griseus* Er. im Nachtr. IX gemeldet); *striatellus* Fairm., 4 Ex., davon 2 in Sa. Bollow, im Januar und November 30 aus Sphagnum am Ufer eines Teiches in der Wahner Heide bei Köln, Horion leg.; *anglicanus* Edw., 1 ♀ unter vielen *luridus* am Ahrufer bei Sinzig, 15. 8. 35, Horion leg. — Von deutschen Arten sind bisher in der Rheinprovinz nicht bekannt: *striatopunctatus* Heer, *rufipes* Kryn und *griseus* Er.

6. *Scymnus rufipes* F. in Deutschland.

Von Karl Ermisch, Düsseldorf.

Anlässlich einer Sammelfahrt der Arbeitsgemeinschaft rheinischer Koleopterologen vom 11. bis 13. Juni 1935 nach Rees am Niederrhein klopfte ich am 13. 6. an einem Waldweg vor Wesel von einer Kiefer ein weibliches Stück, das ich als obige Art ansprach. Ein weiteres männliches Stück fing ich am 22. 6. an einer Weißdornhecke in Lörick bei Düsseldorf-Oberkassel.

Zwecks Überprüfung sandte ich die beiden rheinischen Stücke an Herrn Korschefsky in Berlin. Herr Korschefsky, dem auch an dieser Stelle für seine Bemühungen herzlichst gedankt sei, schrieb mir, daß es sich bei dem augenblicklichen Stand unserer Erfahrungen hauptsächlich um *Scymnus rufipes* F. handle. Nach seinen Mitteilungen ist es bei Mangel an genügendem Vergleichsmaterial schwer, diese Art anzusprechen. Es sei überhaupt fraglich, wo diese Art einzureihen sei, denn die südeuropäischen Stücke sind vorherrschend größer. Bei den vorliegenden Stücken könne es sich möglicherweise um eine Zwischenart handeln, die eine Brücke zwischen *frontalis* F. und *rufipes* F. bildet, vielleicht auch nur um eine Rasse des *rufipes* F. Bei Auffindung weiteren Materiales müßte an Hand von Genitalpräparaten Klarheit über die Frage geschaffen werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Horion Adolf

Artikel/Article: [5. Gattung Dryops Oliv 225](#)